



## **Bericht des Bürgermeisters in der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 23. September 2008**

### 1. Einzelhandelskonzept für Ostbevern

In einer zweiten Arbeitskreissitzung stellte die BBE Handelsberatung aus Münster den Vertretern des Einzelhandels, der Gewerbe- und Marketingvereine und den Fraktionen im Rat am 28.08.2008 weitere Eckdaten vor:

- die Geschäftsstätten von Ostbevern haben eine Verkaufsfläche von annähernd 10.000 qm. Bezogen auf die Einwohner hat Ostbevern im Vergleich zu ähnlich großen Kommunen eine durchschnittliche Betriebsdichte und Flächenausstattung.
- die Umsatz-Kaufkraftrelation beträgt über alle Warengruppen gerechnet 55 %.
- der Bedarf an Nahrungs- und Genussmitteln wird mit immerhin 80 % am Ort abgedeckt.
- es wird für die nächsten 10 Jahre aufgrund des auf 11.800 Einwohnern hochgerechneten Bevölkerungswachstums ein zusätzliches Kaufkraftpotential erwartet.

Dazu werden im Rahmen des Gutachtens folgende 3 Maßnahmen vorgeschlagen:

1. Mit der Festlegung eines geschützten Ortskerns von der Haupt- und Rathausstraße bis zur Erbdrostenstraße bietet das Gutachten einen konkreten Lösungsansatz zur Vermeidung von Leerständen an.
2. Es wird eine Ostbevrer Sortimentsliste unter Berücksichtigung des schützenswerten Bestandes und der Perspektivartikel, die nur in diesem zentralen Versorgungsbereich zulässig sind, zusammengestellt.
3. Die im Bebauungsplan bestehende Ansiedlungssperre im östlichen Gewerbe- und Aldi-Sondergebiet soll unbefristet verlängert werden. Die bereits ansässigen Betriebe an der Wischhaus- und Raiffeisenstraße bleiben dennoch bestandgeschützt.

In einem weiteren Schwerpunkt haben sich die Gutachter mit der Frage nach dem Potential und der Verträglichkeit eines weiteren Lebensmittelnahversorgers mit einem Umsatz von durchschnittlich 5 Mio. € befasst.

Die BBE rechnet vor, dass es im Bereich der Nahrungs- und Genussmittel einschl. Drogerien auf Grundlage des Wachstums bis zum Jahre 2018 um 1.000 Einwohner, voraussichtlich zu einer Erhöhung der Gesamtkaufkraft auf 30 Mio. € kommen wird; wovon zur Zeit 80 % (22.000.000 €) durch die ortsansässigen Nahversorger und Discounter abgedeckt werden.

In Verkaufsflächen umgerechnet ergibt dieses einen Bedarf von zusätzlich 1500 qm. Dieses entspricht einem Umsatzvolumen von 8.000.000 €.

Die Gutachter kommen nach Untersuchung und Bewertung von 5 Standorten zu der Empfehlung, dass der Grevener Damm bei der Standortwahl für einen Nahversorgermarkt mit maximal 800 qm wegen seiner Nähe zu den westlichen Wohnbereichen erste Priorität genießen muss. Die untersuchten Alternativflächen liegen im Bereich der Bahnhofstraße, Engelstraße und an der Westbeverner Straße.

Das Gutachten wird den Einwohnern in einer Versammlung am 04.11.2008 um 19.30 Uhr in der Begegnungsstätte vorgestellt. Der entsprechende Beschluss soll in der Ratssitzung am 25.09.2008 gefasst werden.

Über die Einwohnerversammlung, zu der auch die Fraktionen eingeladen sind, wird in der darauffolgenden Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses berichtet.

## 2. 3. Autofreier Sonntag in Ostbevern

Die Veranstaltung zum 3.autofreien Sonntag am Sonntag, 21.09.2008, war ein voller Erfolg. Die Wettbewerbe und Veranstaltungen kamen bei den Erwachsenen und Kindern gut an. Auch die 14 Informationsstände wurden gut angenommen.

Nach grober Schätzung besuchten ca. 500 - 600 Gäste den autofreien Abschnitt der Hauptstraße.

Insgesamt ist bei den Veranstaltern der Eindruck entstanden, dass die Akzeptanz für das Thema bei der Bevölkerung gewachsen ist.

BM Hoffstädt bedankte sich bei allen Akteuren für ihre Mitarbeit zum Gelingen der Veranstaltung. Insbesondere dankte er dem BSV für sein großes Engagement bei den Vorbereitungen und am Aktionstag.